

Antrag auf Nachteilsausgleich nach § 23 RPO (Rahmenprüfungsordnung)

An den Prüfungsausschuss des Studiengangs:

.....

Vom Prüfungsausschuss auszufüllen

Entscheidung des Prüfungsausschusses

Dem Antrag wird entsprochen

Dem Antrag wird in folgendem Umfang entsprochen

.....
.....
.....

Dem Antrag kann nicht entsprochen werden , weil

.....
.....
.....

.....

Stempel

Unterschrift der/des PA-Vorsitzenden / Datum

Persönliche Angaben der antragstellenden Person

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

E-Mail-Adresse:

Matrikelnummer:

Studiengang:

Fachsemester:

Angaben zu den erforderlichen Modifikationen/Maßnahmen

Bitte formulieren Sie konkret, welche nachteilsausgleichenden Maßnahmen Sie beantragen. Geben Sie dabei an, auf welche Module bzw. Studien- oder Prüfungsleistungen (z. B. Klausur, Hausarbeit, Präsentation, usw.) und welche Termine bzw. Zeiträume sich der Nachteilsausgleich bezieht.

Nachstehende Beispiele dienen zur Orientierung:

- Verlängerung der Bearbeitungszeit von Haus- und Modulabschlussarbeiten, z.B. um den Zeitraum der Mutterschutzfrist oder die Dauer einer akuten Erkrankung des Kindes bzw. der zu pflegenden Person
- Ersatz von praktischen durch theoretische Leistungen soweit die geprüften Leistungen äquivalent sind, z.B. im Mutterschutz
- Modifikation der Bedingungen für Praktika und Auslandsaufenthalte
- alternative Prüfungstermine
- Erhöhung der zulässigen Fehlzeitquote von 20 % auf 30 % bei allen Seminaren mit Anwesenheitspflicht

Es handelt sich um einen

☐ **Erstantrag**

☐ **Folgeantrag** (Erstantrag im SoSe____/WiSe____)

Maßnahmen (Freitext)

1.

2.

3.

4.

5.

Begründung des Antrags

Die Angaben Ihrer Begründung müssen für Dritte nachvollziehbar sein. Sie müssen sich auf die Familienpflichten sowie die damit zusammenhängenden Nachteile bzw. Erschwernisse bei Studien- und Prüfungsleistungen oder Vorgaben für den Studienverlauf beziehen. Formulieren Sie konkret, Anforderungen in Bezug auf welche Lehrveranstaltungs- und Prüfungsformen, Fristen oder andere Vorgaben für die Organisation und Durchführung des Studiums wie lange und warum nicht oder nicht in der allgemein üblichen Weise oder Zeit durchgeführt werden können.

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Beigefügte Nachweise (bitte ankreuzen)

Bitte fügen Sie Ihrem Antrag geeignete Nachweise bei. Der Nachweis sollte den Zusammenhang zwischen Beeinträchtigung und den Auswirkungen auf die konkrete zu erbringende Prüfungsleistung darstellen und begründen.

- ☐ Mutterpass
- ☐ Geburtsurkunde des Kindes
- ☐ Sorgerechtsvereinbarung
- ☐ Bestätigung über die Kindesverantwortlichkeit im Wechselmodell
- ☐ Meldebestätigung über den gleichen Wohnsitz
- ☐ Nachweis des Kindergartens über die Betreuungszeiten

- ☐ Feststellungsbescheid über den Pflegegrad der*des Angehörigen
- ☐ Nachweis über die Eintragung als Pflegeperson
- ☐ ein ärztliches Attest (Haus-/Facharzt) über die Pflegesituation der*des Angehörigen

- ☐ andere, nämlich (Freitext):

.....
.....
.....
.....

.....

Datum

.....

Unterschrift der*des Antragsteller*in